

Was möchten wir erforschen?

Wir untersuchen Ihre Erfahrungen und Wahrnehmungen, die Sie im Entwicklungsverlauf mit ihrem Kind mit Autismus erleben. Wir fragen zum Beispiel nach den ersten Anzeichen, die Ihnen bei Ihrem Kind Sorgen bereitet haben.

Uns interessiert die Betreuungssituation, Förderangebote und die therapeutische Unterstützung Ihres Kindes.

Damit möchten wir die aktuelle Versorgung (Förderung und Therapie) von Kindern mit Autismus im Raum München abbilden.

Wer kann teilnehmen?

Wenn Sie Mutter oder Vater eines Kindes mit Autismus sind (Kind im Alter von **bis zu 8 Jahren**), können Sie teilnehmen. Die Autismusspektrumstörung kann als **Verdacht** bestehen **oder diagnostiziert** sein.

Sie sollten im Großraum München (Stadt und Landkreis München) leben.

Sie können gerne teilnehmen, auch wenn Sie nicht deutsch sprechen. Schreiben Sie uns einfach eine **E-Mail in Ihrer Muttersprache**, dann erhalten Sie weitere Informationen.



Was machen wir bei dieser Studie und wie lange dauert die Teilnahme?

Sie erhalten von uns **vier Fragebögen**, deren Bearbeitung insgesamt etwa 50 Minuten dauert. Ihr Kind wird **nicht untersucht** und **nicht beobachtet** während der Studie. Alle Ihre Angaben sind völlig anonym.

Autismusspektrumstörungen bei Kindern mit und ohne Migrationshintergrund im Raum München (KIMOM)

Wo und wie kann ich mitmachen?

Schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn Sie teilnehmen möchten:

b.eigner@lmu.de

Zum Ausfüllen der Fragebögen wird mit Ihnen **ein Termin** vereinbart (in der LMU oder wir kommen nach Absprache auch in Ihre betreuende Einrichtung).

Sie können die Bögen zum Ausfüllen **auch per Post zugeschickt bekommen**. Ein fertig adressierter und frankierter Umschlag liegt bei (Sie haben keine Portokosten für die Rücksendung).

Kontaktadresse

Bianca Eigner, M. Sc. Psychologie
Ludwig-Maximilians-Universität,
Fakultät für Psychologie und Pädagogik,
Leopoldstraße 13 Zi. 3515,
D-80802 München Tel. 089-2180-5114



Eltern von Kindern mit Autismus gesucht für Studienteilnahme (KIMOM-Studie)

Sie leben im Raum München?
Machen Sie mit!



Liebe Eltern,

aktuell führen wir an der LMU ein Forschungsprojekt zu Autismus bei Kindern durch.

Mit unserer Studie möchten wir den Stand der Forschung über Autismusspektrumstörungen (ASS) bei Kindern mit und ohne Migrationshintergrund verbessern.

Es ist wichtig, dass alle betroffenen Kinder frühzeitig erkannt und behandelt werden. Die frühe Förderung, spezialisierte Therapie und Unterstützung für die Familien verbessert die Chancen des Kindes an der Teilhabe in vielen Lebensbereichen.

Wir benötigen Ihre Hilfe: Ihre Erfahrungen können helfen, dass Fachleute Autismus besser erkennen.



Sie können dazu beitragen, dass Autismus besser verstanden wird

Ihre Studienteilnahme kann ebenso helfen, dass Untersuchungsverfahren für Kinder und Programme zur Unterstützung von Eltern **verbessert** werden.



Unterschiede – warum?

Aktuell werden ASS nur über das Verhalten entdeckt (z. B. durch Fragebögen für Eltern und Testverfahren zur Verhaltenseinschätzung). **Es werden jedoch nicht alle Kinder gleich gut mit den Verfahren erkannt.**

Studien zeigen, dass je nach kulturell-ethnischem Hintergrund der Kinder auch Fachpersonen Symptome bei Autismus übersehen können.

Mit dieser Studie soll beantwortet werden, ob es im Raum München Unterschiede bei Kindern mit ASS mit und ohne Migrationshintergrund gibt.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Was passiert mit den Daten?

Die Fragebögen werden **vertraulich** ausgewertet und **nicht an Dritte** weitergegeben.

Die Daten sind nach der Auswertung weder Ihnen, Ihrem Kind oder den MitarbeiterInnen oder einer Einrichtung zuzuordnen (sie sind dann vollständig **anonymisiert**).

Für dieses Forschungsprojekt liegt ein **positives Votum der Ethikkommission** der Fakultät für Psychologie und Pädagogik der LMU vor. Die Kommission beurteilt ethische und rechtliche Aspekte von Forschungsvorhaben und die Zumutbarkeit der Versuchsbedingungen für die Probandinnen und Probanden.



Ihre Sprache

Wenn Sie an unserem Forschungsprojekt teilnehmen, können Sie auf der Einverständniserklärung angeben, ob Sie die Fragebögen **in deutscher Sprache oder einer anderen Sprache** (Ihrer Muttersprache) erhalten möchten.

Uns ist es wichtig, dass **alle** Eltern die Fragen vollständig verstehen und beantworten können.

Freiwillige Teilnahme

Ihre Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können Ihre Teilnahmebereitschaft ohne Nachteile und ohne Angabe von Gründen zurückziehen.